

# Europäische Lärche (*Larix decidua*)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,  
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Klimawandel:** Die Europäische Lärche ist eine Verliererin des Klimawandels. Nur noch an wenigen Standorten geeignet, wo eine gute Wasserversorgung gewährleistet ist. (Gilt insbesondere auch für die Japanische Lärche (*Larix kaempferi*). Im Bereich der FBG Hornberg ist ein Anbau von Lärchen nicht zu empfehlen.
- **Naturschutz:** An Lärchen leben > 150 holzbesiedelnde Käferarten (allerdings nicht monophag). Insgesamt keine wichtige naturschutzrelevante BA. Absterbende Lärchen sind potenzielles Totholz (siehe [Förderrichtlinien Teil E](#), siehe [AuT-Konzept](#)).
- **Verbreitung:** Disjunktiv in Mitteleuropa (in den Alpen bis 2300m N.N.), Karpaten, Sudeten, Südpolen, Sibirien; Kanada, Alaska.
- **Standortansprüche:** Insgesamt hoher Wasserbedarf. JDT: -1 – 14 °C, JDN: 800 – 1300 mm.
- **Licht:** Extreme Lichtbaumart, bildet nur Lichtnadeln aus. Braucht permanente Kronenfreiheit.
- **Boden:** Nährstoffreiche, frische Böden mit hoher Wasserkapazität (Molassemergel, Geschiebemergel an Hängen und Kuppen), aber auch auf sauren Böden. Nicht auf Pseudogley, schweren Tonböden oder reinen Sandböden. Besiedelt Rohböden.
- **Wurzel:** Anfangs meist Pfahlwurzel, recht früh Übergang zu Herzwurzelsystem.

# Europäische Lärche (*Larix decidua*)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,  
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Waldbau:** NVJ schwierig, da in der Regel Licht fehlt.  
Saat möglich (1 kg = 25000 Sämlinge), wird aber nicht praktiziert.  
Pflanzung i.d.R. als Mischbaumart (1600 Pflanzen/ha im Verband 3-6 x 2 m) z.B. mit Rot-Buche.  
Z-Bäume pro ha: 100 - 120 (auf einen Reinbestand bezogen).  
Zieldurchmesser für Ernte: 60 - 70 cm.  
Produktionszeit: 90 - 120 Jahre.
- **Risiken:** [Lärchenkrebs](#) (Verkümmerung, Wachstumsstörung), [Lärchen-Blasenfuß](#) (Kronendeformierung), Lärchen-Bock, Großer Lärchenborkenkäfer, [Lärchenminiermotte](#), Lärchenwickler. Fege-, Schlag- und Verbisschäden, Nageschäden durch Mäuse in Kulturen, durch Eichhörnchen im Kronenbereich und durch Siebenschläfer an Rinde und Cambium. .
- **Waldentwicklungsziel:** Nie im Reinbestand, jedoch als Beimischungsbaumart bis 30 %.  
**Jungbestandspflege:** Bei NVJ Reduktion auf 1600/ha. Krumme, stark säbelwüchsige und kranke (krebsige) Pflanzen entnehmen. Bis OH12 Laubbaum-Arten erhalten.
- **Jungdurchforstung:** OH12 => Z-Baum-Auswahl 100-120/ha, Entnahme von 1 - 3 Bedränger/Jahrzehnt, ggf. Ästung von 120 Bäumen/ha auf 6 m.
- **Altdurchforstung:** OH20 => Hochästung von 100 Z-Bäumen, Entnahme von Bedränger/Jahrzehnt.
- **Vorratspflege:** OH30 => Entnahme vom Schlechten her, Aufbau Alt- und Totholz-Konzept fördern, Verjüngung fördern.
- **Holzverwendung:** Bau- und Konstruktionsholz, Außenverschalungen, Pfähle, Masten, Teppen, Türen, Fensterrahmen, Möbel, Dielen, Schiffsbau.